



## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 27.02.2019 (öffentlicher Teil)
- 2 Vorstellung der Bewerberinnen für das Schiedsamt
- 3 Eheschließungen außerhalb des Rathauses - Antrag der FDP-Gemeinderatsfraktion  
Vorlage: BV/0027/19
- 4 Mitteilungen und Verschiedenes
- 4.1 Bereisung St. Wendel: Aktion "Servicestelle Dorf"

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 5 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 27.02.2019 (nichtöffentlicher Teil)
- 6 Neu- bzw. Wiederwahl der Schiedsfrau/mann für den Schiedsbezirk Eiweiler  
Vorlage: BV/0029/19
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes
- 7.1 Nächste Ortsratssitzung

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

- zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 27.02.2019 (öffentlicher Teil)**

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Eiweiler vom 27.02.2019 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

- zu 2 Vorstellung der Bewerberinnen für das Schiedsamt**

Der Ortsvorsteher informiert die Anwesenden, dass Frau Ney aus persönlichen Gründen ihre Bewerbung zurückgezogen hat.

Frau Frey bekommt das Wort und stellt sich vor.

Sie ist bereits seit 10 Jahren Schiedsfrau für den Schiedsbezirk Eiweiler. Zu Beginn ihrer Amtszeit verhandelte sie ca. 15 Fälle im Jahr. Dieses hat sich von Jahr zu Jahr gebessert, so dass derzeit ca. 5 Verhandlungen im Jahr sind.

Auf die Frage von Ratsmitglied Paul, ob ein Austausch unter den Schiedsleuten der Gemeinde Heusweiler stattfindet, teilt Frau Frey mit, dass der Bürgermeister hierzu 2 – 3 mal im Jahr einlädt und dann rege Diskussionen stattfinden. Auch nimmt sie regelmäßig an Schulungen und Kurse teil, die von einem Richter gehalten werden.

Frau Frey findet dieses Amt sehr umfangreich und interessant und würde sich zur Wiederwahl stellen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei ihr für Ihre Informationen.

**zu 3 Eheschließungen außerhalb des Rathauses - Antrag der FDP-Gemeinderatsfraktion  
Vorlage: BV/0027/19**

Der Ortsvorsteher stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsmitglied Glock bittet um Überprüfung, ob evtl. in der Vogelsbornkapelle Eheschließungen vorgenommen werden können.

Auch soll eine Prüfung bzgl. der Großwaldhalle vorgenommen werden, so Herr Müller.

Der Ortsrat steht mehrheitlich positiv dem Antrag der FDP-Gemeinderatsfraktion gegenüber, künftig Eheschließungen außerhalb des Rathauses vorzunehmen.

**Beschluss mit 6 Ja-Stimmen (5 CDU / 1 SPD) und 1 Nein-Stimme (SPD):**

Der Ortsrat stimmt dem Antrag der FDP-Gemeinderatssitzung zu, Eheschließungen außerhalb des Rathauses vorzunehmen.

Es soll überprüft werden, ob sich hierzu evtl. die Vogelsbornkapelle oder die Großwaldhalle eignen.

**zu 4 Mitteilungen und Verschiedenes**

**zu 4.1 Bereisung St. Wendel: Aktion "Servicestelle Dorf"**

Am Samstag, 23.3.2019 besuchte eine Delegation verschiedener Ortsvorsteher aus dem Stadtverband Saarbrücken auf Einladung des Regionalverbandes Saarbrücken die Gemeinden Hoof und Remmesweiler in St. Wendel, so der Vorsitzende.

Diese Servicestelle ist ein Modellvorhaben des Regionalverbandes. Unterstützt durch die Agentur Ländlicher Raum, beim Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz, will der Regionalverband seine Dörfer für die Gestaltung ihrer Zukunft sensibilisieren und aktivieren.

Zielgruppen sind alle Dörfer bzw. Stadt-/Ortsteile des Regionalverbandes unter 3.000 Einwohner. Und hier wiederum nicht nur die Verwaltungen oder

Ortsvorsteher, sondern v.a. auch die Bürgerinnen und Bürger, die selbst einen Beitrag zur Zukunftsentwicklung ihres Lebensmittelpunktes beitragen wollen

Erfahrungen haben gezeigt, dass die (Problem-) Themen, die die Dörfer und kleineren Stadt-/Ortsteile beschäftigen sich oft sehr ähnlich sind.

Hoof hat ca. 900 Einwohner. Der Ort selbst hat keine Bäckerei, Poststelle usw. Die Vereinsgemeinschaft hat dies so gelöst, dass im Dorfgemeinschaftshaus täglich 3-4 Stunden z. B. ein Verkauf von Backwaren angeboten wird.

Des Weiteren hat der Ort eine „Dorfschwester“. Es handelt sich um eine Krankenschwester im Ruhestand, die sich um die ältere und hilfsbedürftige Menschen im Ort kümmert.

Der Ortsvorsteher merkt an, dass die Struktur von Eiweiler jedoch eine andere ist.

Weitere solcher Aktionen werden folgen, an denen die Ortsratsmitglieder gerne teilnehmen können.